

Pressemitteilung

085/25

3.930 Zeichen

Architekten-Wettbewerb für das Schulzentrum

Marktredwitz, 25. April 2025. Der „Masterplan“ für das Marktredwitzer Schulzentrum nimmt immer weiter Form an. Ziel ist es, die gesamtheitliche Entwicklung des Areals hin zu einem modernen und zeitgemäßen Schulcampus zu lenken.

In Zusammenarbeit mit dem Büro Schirmer Architekten und Stadtplaner aus Würzburg hat die Stadt Marktredwitz einen Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil für das Gebiet „Schulzentrum West“ durchgeführt. Konkret bestand die Aufgabe darin, Ideen für einen Erweiterungsbau an die Mittelschule sowie die Sanierung der städtischen Dreifachturnhalle zu entwickeln. Darüber hinaus wurden Ideen für einen möglichen Busbahnhof, ein potentiell Parkhaus, die Gestaltung einer verkehrsfreien Schulstraße und die Anbindung des Jugendzentrums an das Schulzentrum gefordert.

Zur Preisverleihung im Egerland-Kulturhaus begrüßte Oberbürgermeister Oliver Weigel den stellvertretenden Landrat des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Roland Schöffel, die Jury-Mitglieder und Preisrichter, die am Wettbewerb teilnehmenden Büros, Vertreter der Marktredwitzer Schulen sowie Mitglieder des Stadtrates.

Insgesamt haben 12 Teams, die aus 86 Bewerbungen gelost wurden, ihre Arbeiten eingereicht. Weigel dankte den teilnehmenden Büros für die vielen kreativen Planungsansätze.

„Mit dem Projekt ‚Schulzentrum West‘ ist es uns gelungen, einen wichtigen Startpunkt für die Umsetzung des Masterplans Schulzentrum zu setzen. Damit kommen wir unserem Ziel, hier einen zeitgemäßen Lern- und Freizeitraum für Generationen von Schülerinnen und Schülern zu schaffen, Schritt für Schritt näher“, so Oberbürgermeister Weigel.

Die Sieger des Wettbewerbs

1. Preis: schürmann dettinger architekten partgmbh, München mit Lex Kerfers_Landschaftsarchitekten und Stadtplaner BDLA GbR, Bockhorn
2. Preis: ALN Architekturbüro Leinhäupl + Neuber, Landshut mit GdF Gutiérrez-de-laFuente Arquitectos, Alcobendas, Spanien
3. Preis: Hirner und Riehl Architekten und Stadtplaner PartG mbH, München mit Planstatt Senner GmbH, Überlingen

Die Entwürfe der 12 teilnehmenden Architekturbüros sind im Rahmen einer Ausstellung im Egerland-Kulturhaus zu sehen, die im Zeitraum vom 24. April 2025 bis zum 11. Mai 2025 zu den regulären Öffnungszeiten (Montag bis Sonntag, jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr) besucht werden kann.

Architektin Ellen Dettinger und Landschaftsarchitektin Rita Lex-Kerfers, die mit ihren Teams den Siegerentwurf erstellt haben, freuten sich über die Auszeichnung. Wichtig, so Ellen Dettinger, sei vor allem gewesen, die vorhandene Gebäudesubstanz der Mittelschule und der Dreifachturnhalle mit in die Planungen einzubeziehen.

Außerdem wurde, gerade im Hinblick auf die Außenanlagen, das gesamte Schulzentrum mit allen dort ansässigen Schulen betrachtet. Rita Lex-Kerfers: „Unser Ziel war es, Freiräume zu schaffen, damit sich Schülerinnen und Schüler aller Schularten begegnen und in den Austausch miteinander gehen können.“

Auch Roland Schöffel, Stellvertreter des Landrats, freut sich, dass es im Marktredwitzer Schulzentrum weiter vorangeht. Der Landkreis Wunsiedel leiste ebenfalls seinen Beitrag zur Entwicklung eines zusammenhängenden, zukunftsfähigen Schulcampus – unter anderem mit der umfassenden Sanierung des Otto-Hahn-Gymnasiums.

An dieses Thema knüpfte Oberbürgermeister Oliver Weigel gerne an. Denn genau am Tag der Preisverleihung wurde die Baugenehmigung durch die Stadt Marktredwitz erteilt, die Weigel im Zuge der Veranstaltung an Roland Schöffel übergeben durfte.

Aber wie geht es nun konkret weiter im Marktredwitzer Schulzentrum? Bei den Wettbewerbsentwürfen handelt es sich um Ideenskizzen. In einem nächsten Schritt folgt die Planung des Projekts „Erweiterung Mittelschule und Sanierung Dreifachturnhalle“ inklusive Kostenschätzungen, Machbarkeitsanalyse und weiteren Prozessschritten. Die Stadt Marktredwitz wird dazu in Verhandlungen mit dem Siegerbüro treten und die Ideen für den Bereich „Schulzentrum West“ weiter konkretisieren.